

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Stefan Taschner (GRÜNE)**

vom 31. August 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 01. September 2020)

zum Thema:

Sommerhitze 2020 – wie viele tierschutzrechtliche Verstöße im Zusammenhang mit Pferdekutschen gab es in Berlin?

und **Antwort** vom 15. Sept. 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 16. Sept. 2020)

Herrn Abgeordneten Dr. Stefan Taschner (Bündnis 90/Die Grünen)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/24726

vom 31. August 2020

über Sommerhitze 2020 – wie viele tierschutzrechtliche Verstöße im Zusammenhang mit
Pferdekutschen gab es in Berlin?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung:

Die Fragen betreffen in Teilen Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort zukommen zu lassen und hat daher das Bezirksamt Mitte um Sachstandsmitteilung gebeten. Die Rückmeldungen des Bezirksamtes sind in den Antworten berücksichtigt.

1. Wie oft hat die zuständige Behörde die Pferde/Pferdekutschen am Brandenburger Tor kontrolliert und wie viele tierschutzrechtliche Verstöße wurden vor Ort vom 1. Juni bis zum 31. August 2020 im Zusammenhang mit Pferdekutschen registriert? Bitte detailliert auflisten.

2. Wie viele Ordnungswidrigkeitsverfahren wurden in diesem Zusammenhang eingeleitet?

Zu 1. und 2.: Nach Mitteilung des Bezirksamtes Mitte wurden in dem angefragten Zeitraum insgesamt sechs Kontrollen durchgeführt. Sie erfolgten am 27.06., 15.07., 07.08., 13.08., 16.08. und am 21.08.2020. Es wurden bei einem Betreiber der Pferdekutschen mehrere Verstöße festgestellt. Es handelte sich um das Fahren trotz Fahrverbot bei einer Lufttemperatur von über 30 Grad im Schatten, fehlende Fahrtenbucheintragungen, Führung des Fahrtenbuches entgegen der vorgeschriebenen Form und das Fahren ohne einen Beifahrer. In deren Folge wurde ein Ordnungswidrigkeitenverfahren eingeleitet sowie eine tierschutzrechtliche Anordnung wegen Verstoßes gegen das Tierschutzgesetz bezüglich des Fahrens bei einer Lufttemperatur über 30 Grad ausgesprochen.

3. Wie oft wurde das von der Senatsverwaltung für Justiz empfohlene Hitzefrei-Gebot im Bezirk Mitte im Sommer 2020 angewendet?

Zu 3.: Das Bezirksamt Mitte teilt hierzu mit, dass das Hitzefrei-Gebot einmal angewendet wurde.

4. Wie viele Hinweise mit Blick auf die Gesundheit, Arbeitsdauer usw. der Kutschpferde sind bei der zuständigen Behörde aus der Bevölkerung eingegangen? Wurde diesen Hinweisen nachgegangen? Wenn nein, warum?

Zu 4.: Nach Auskunft des Bezirksamtes Mitte sind keine Hinweise zu den angefragten Punkten eingegangen.

5. Ist der zuständigen Behörde bekannt, ob die Kutschpferde seit Beginn von Corona weniger Arbeitsstunden leisten mussten?

Zu 5.: Dem Bezirksamt Mitte sind hierzu keine Informationen bekannt.

6. Welche Hygiene-Vorschriften in Bezug auf Corona gelten für die Kutschenbetreiber*innen für die Beförderung von Personen?

Zu 6.: Für die Beförderung von Personen gelten die grundsätzlichen Pflichten, Schutz- und Hygieneregeln gemäß der Berliner SARS-CoV-2-Infektionsschutzverordnung.

Berlin, den 15. September 2020

In Vertretung
Margit Gottstein
Senatsverwaltung für Justiz,
Verbraucherschutz und Antidiskriminierung